

## Die Schutzmantelmadonna an der Kreuzbergstraße.

Zwanzig Meter westlich der Einmündung des Mühlweges steht in der Kreuzbergstraße ein aus rotem Sandstein gehauener Bildstock. Bürgermeister Helmut Schuck und seine Ehefrau Ingrid wohnhaft in Steinach, Mühlweg 1, hatten besondere Gründe, die zur Stiftung des Denkmals führten.

Zum einen war es die Wiedergesundung der Ehefrau Ingrid, die mehrere schwere und lebensbedrohende Operationen mit Hilfe der Ärzte und auf die Fürsprache der Gottesmutter überstand.

Zum anderen ist es die noch andauernde Krankheit ( bösartiger Tumor im Kopf) unseres Enkels Bernd Liebmann aus Münnenstadt, für den wir um baldige Genesung bei der Mutter Gottes bitten.

Die Bildsäule stammt aus der Werkstatt des Bildhauers Ludwig Bauer aus Aschach und wurde am Freitag 28.Mai 1993, vor dem zweiten großen „Steinacher Heimattreffen“, das an den kommenden Pfingsttagen gefeiert wird, aufgestellt.

Den kirchlichen Segen erhielt das Denkmal am 13. Dezember 1993 durch den, im Ruhestand Lebenden, ehemaligen Pfarrer von Bad Bocklet Anton Uhl, der ein persönlicher Freund des Stifterehepaares ist.

Da dieser Bildstock im Zusammenhang mit dem Wohnanwesen der Stifterfamilie zu sehen ist, bitten die Eheleute Schuck nachfolgende Generationen das Denkmal an dieser Stelle zu belassen. Sollte aus irgendwelchen Gründen eine Versetzung notwendig werden, möge man einen Standort in unmittelbarer Nähe des Anwesens Mühlweg 1 suchen.

Mit Stiftungsurkunde vom 28. Mai 1993 ging das Denkmal mit allen Rechten und Pflichten In das Eigentum des Marktes Bad Bocklet über.

